

hören, was ihr nicht hört, wie würdet ihr das Klopfen, das Treiben, das Schaffen, das geheime Regen und Bewegen wahrnehmen in allen Theilen der Natur! Tretet hinaus in die Nachtluft! Der Wind haucht auch über schlummernde Fluren, und der Strom predigt im Mondschine, wie im Mittagsglanze.

Widet empor in die Höhe! Die Sterne finden ihre Bahn gleich der Sonne und halten unverrückt ihre ewige Ordnung, wie die Feldblume ihre Zeit. — Lauschet hinunter in die Tiefe. Während ihre Kinder schlafen, legt die Mutter Erde sie dichter an die nährende Brust, und frischeres Gedeihen steigt in die Pflanzen, „daß die Bäume des Herrn voll Saft stehen und das Land voll Früchte werde, die er schafft; daß da Gras wachse für das Vieh und Saat zu Ruhe den Menschen, und der Wein erfreue des Menschen Herz, und das Brod des Menschen Herz stärke.“ — Oder bleibet ganz in der Nähe und weiset am Lager eines Schlummernden! Es ist Alles still. — Aber die verborgene Lebenswerkstatt: o, behorcht sie. Wie die Lungen arbeiten! Wie die Brust sich hebt! Wie der Odem flüstert! Wie das Herz klopft! Wie die Pulse zittern! Wie die Wangen glühen! Wie das Blut umläuft und der Milchsaft seine Kanäle durchströmt zu des Leibes Erhaltung! Was bedarf es weiter Zeugniß? Ihr sehet: das Leben ruhet in der Nacht; aber nicht überall ruhet es. Und selbst, wo es ruhet, ist die Ruhe nur scheinbar. Mitten durch die Ruhe gleitet allenthalben Bewegung.

Wer bewegt an seinem Herzen den Müden? Wer lebt, wo das Leben erloschen scheint? — Fallet nieder, Christen, und betet an und empfindet, wenn ihr Sprache nicht habet: Er trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort, und sein Aufsehen bewahret unsern Odem. Es sind mancherlei Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirket Alles in Allem. Wie viele verschlossenen Augen auch die Nacht zeige, das Vaterauge ist offen. Der Vater ist mitten unter den hunderttausend Schläfern der Eine, der nie schläft, der allmächtige, allwissende und allerhaltende Schöpfer des Himmels und der Erde.

5. Die erbetene Schutzmauer.

§. 1. In der Zeit des Glaubens frommet uns nicht, Vieles und Großes zu schauen, und Gott pflegt, wo er sich offenbaren will, seine Größe noch hinter der Kleinheit der Mittel, durch die er sich offenbaret, zu verbergen und zu verhüllen. Kann er für uns Arme doch nie anders groß, als im Kleinen sein! Aber doch, wie oft ist diese seine gewöhnliche und nothwendige Weise zu handeln verkannt worden? Sagen sie nicht, dies und das ist zu gering für ihn, darum hat nicht er's, sondern der Zufall gethan?

§. 2. Im Anfange des Jahres 1814 standen Schweden, Kosaken und die russisch-deutsche Legion nur eine Viertelmeile von Schleswig entfernt; jeden Tag kam vom Lande her den Stadtbewohnern eine neue Schreckensnachricht zu; denn wild und rauh war das Betragen einiger von dieser feindlichen Schar, und was mußte man erst erwarten, wenn die Zeit des Waffenstill-